

„Unerhörtes passiert in der Branche“

Wenn jemand sagt, dass er über eine Plastik verfüge, wird er mitunter von seinem Gegenüber ein anerkennendes Nicken ob seines Kunstsinnes erwarten. Allerdings können Kleinigkeiten dieses Szenario stören. Nehmen wir zum Beispiel den Zusatz „Mikro“. Wenn derzeit in der Brauwirtschaft über Mikroplastik gesprochen wird, ist die Reaktion eher ein verständnisloses



Kopfschütteln. Gab es wirklich solche Partikel in Bier? Die Lage ist verwirrend. Während der NDR und Chemiker *Liebezeit* davon überzeugt sind, hält der DBB mit Untersuchungsergebnissen unabhängiger (und auf Bier spezialisierter) Institute dagegen, die nichts fanden (S. 769). Seitdem ist (vorläufig?) Ruhe. Du liebe Zeit!

NEUE WEGE ZUM KUNDEN – Weniger aufschreckende Botschaften, um das Interesse der Biertrinker zu wecken, bot die

59. Brauwirtschaftliche Tagung in Freising. Sie war aber mindestens genauso spannend. Unerhörtes passiere gerade in der Branche, urteilte BBB-Präsident *Friedrich Düll* und verwies auf das steigende Interesse an Bier, auf Brauereineugründungen

trotz Konkurrenzdruck und die neue Lust am Bierbrauen. Wenn Sie wissen möchten, wie „Heuschrecke in Schokolade“ und „erleuchtende Bierideen“ ins Programm der Tagung passten, die unter dem Motto „Neue Wege zum Kunden“ stand, finden Sie unseren Beitrag ab Seite 766.

„ES WAR EINMAL ...“ – die Getränkedose. Einst gehörte sie in jedes Bierregal. Dann kam *Jürgen Trittin*, und die Dose musste gehen. Wir wollten wissen, wie es heute um die Bierdose bestellt ist, der die einen eine Renaissance, andere die Bedeutungslosigkeit bescheinigen. Die Antwort darauf gibt *Dr. Uwe Lebok*, K&A Brand Research, in seinem Beitrag „Voll auf Dose“ Seite 776.

TRENDGETRÄNK BIER? – Wer hätte das vor einigen Jahren auf einer Gastronomie-Messe erwartet? Während man 2012 auf der „Barzone Gastro Trend & Trade Show“ in Köln, die als Trendbarometer für die Gastro-Szene gilt, noch vergeblich nach bierigen Themen suchte, hat sich das Bild nun vollständig gewandelt. Mit vielen ausstellenden Brauereien und einer stark frequentierten Craftbeerbar wurde deutlich: „Barzone goes Craftbeer“, wie auch unser Bericht ab Seite 785 belegt.

RECHTSFRAGE – Aber wir haben auch ernstere Themen zu bieten.

In zwei Beiträgen beleuchten wir zum einen die wichtigsten Punkte zum Kreditmanagement bei der Bierlieferung (S. 782), zum anderen die Möglichkeiten des neues Insolvenzrechtes, das „Sanierung in eigener Regie“ (S. 779) vereinfacht hat. Wir zeigen, worauf Sie achten müssen und wo die Tücken im Detail stecken, denn wie gesagt – Kleinigkeiten haben manchmal eine unerhörte Bedeutung ...

L. W. W. W. W.